

# UWO-Rewamat 60

## EN 1717



Gebäudeinterne  
Trinkwassernachspeisung für  
Regenwassernutzanlagen

DER UMWELTTANK



REGENWASSERNUTZANLAGE

# UWO-Rewamat 60

## EINBAU- BEDIENUNGSANLEITUNG

D  
FR  
NL



**Funktionsbeschreibung der Trinkwassernachspeisebox**  
Zur bedarfsgerechten Nachspeisung von Trinkwasser in  
Regenwassersysteme mit Hauswasserwerk oder Tauchpumpe.  
Nach EN1717, alternativ DIN 1988

# Funktionsweise

## 1. Funktionsweise der gebäudeinternen Trinkwassernachspeisung:

Die gebäudeinterne Trinkwassernachspeisung **UWO-Rewamat** speist über einen drucklosen Wasserbehälter, bei Regenwassermangel im Regenwasserspeicher, **direkt im Gebäude**, das Trinkwasser in die Saugleitung der Pumpe ein. (Druckerhöhungsanlage).

In dem Wasserbehälter befindet sich Trinkwasser, das mittels eines Schwimmerventils über einen freien Auslauf in den Behälter gelangt. Bei max. Wasserstand in dem Wasserbehälter schließt das Schwimmerventil den Trinkwasserzulauf.

**Maximaler Druck des Trinkwasserzulaufs 6 bar.**

**Maximaler Zuleitungsquerschnitt 3/4“.**

**Nichtbeachtung oder Veränderung der Bauteile führt zu Erlöschen der DVGW.**

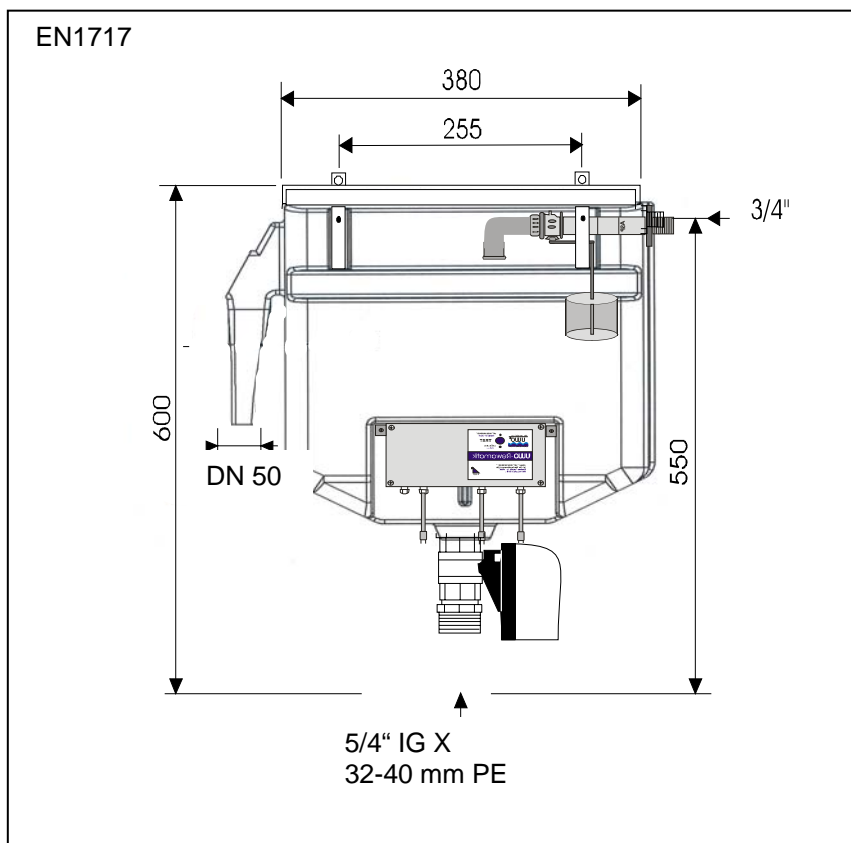
Befindet sich in dem Regenwasserspeicher genügend Wasser saugt die Druckerhöhung das Wasser aus dem Regenwasserspeicher.

Die Anlage wird mittels einer elektronischen Steuerung mit Sensor überwacht.

Registriert der Sensor der elektronischen Steuerung Wassermangel in dem Regenwasserspeicher, wird der Kugelhahn der Nachspeiseeinheit geöffnet und Trinkwasser läuft über den Nachspeisebehälter direkt im Gebäude in die Saugleitung der Pumpe.

Zur Vermeidung von Stagnation in der Trinkwasserzuleitung und in dem Nachspeisebehälter, wird die Trinkwassernachspeisung alle vier Wochen für 3 Minuten Pumpenlaufzeit aktiviert.

## Wendebox



## Montage Rewamat 60

1. Bevor mit der Montage begonnen wird sollte festgelegt werden, auf welcher Seite des Nachspeisebehälters sich der Überlauf bzw. der Trinkwasseranschluß befinden soll. ( EN 1717 ) Gegebenenfalls müssen die zwei Befestigungsschrauben der Rewamatik herausgedreht und die Rewamatik muss auf den Montageplatz auf der gegenüberliegenden Seite des Behälters montiert werden.
2. Die beiliegenden 2 Wandbefestigungen mit jeweils 4 Schrauben (Linsenkopf 6 x 16) werden auf der entsprechenden Seite des Rewamat befestigt und dann wird der Rewamat an der Wand befestigt. (Bild 1 beachten)
3. Zur Montage müssen 2 Löcher für 8 mm Schrauben im Abstand von 25,5 cm, ca. 20 cm unter der Decke oder sonstiger Höhenbegrenzung zur Befestigung der Trinkwassernachspeisung in die Wand gebohrt werden. (Bild 1 beachten)
4. Die Saugleitung und der UWO-Rewamat werden mit dem beigelegten Verbindungsschlauch, mit zweimal Überwurfmutter 1 1/4“ IG und Dichtungen, verbunden. (Bild 2 beachten)
5. Die Trinkwasserleitung wird beim Rewamat 60 an das 3/4“ AG Gewinde des Schwimmentils angeschlossen. (Siehe Bild 1)
6. Der Sensor wird in den Tank eingebracht, dass dieser im Trockenen hängt bevor die Pumpe über das Fußventil Luft zieht. Das Fußventil sollte mindestens noch 5 cm unter Wasser sein. Bei Verwendung der UWO-Variablen Saugleitung (UWO-VSGL), wird der Sensor einfach im Führungsrohr bis zur Auflaufbegrenzung abgelassen. (Siehe Bild 2)  
Der Sensor muss so in den Regenwasserspeicher eingehängt werden, daß er zum Reinigen jederzeit herausgezogen werden kann.
7. Der Sensor „S 1“ wird an der Steuereinheit in die Kupplung „K1“ eingesteckt.
8. Der Sicherheitsüberlauf muss an den Kanal, die Hebeanlage, oder die Zisterne mit einem freien Auslauf angeschlossen werden. Der Anschluß muss nach DIN 1988/EN1717 erfolgen. (Siehe Bild 2)
9. Der Netzstecker der Pumpe muß in die Kupplung der Rewamatik eingesteckt werden.  
Pumpenleistung: Min. 550 Watt; Max. 1800 Watt. (Siehe Bild 2)

## Funktion der UWO-Rewamatik:

<p>Zisternenbetrieb, Modul in Bereitschaft Modulbetriebsart: 1. Handmodus Nachspeisung (Trinkwasser) Dauerhafte Umschaltung auf Trinkwasser vom Benutzer gewählt werden.</p>	<p>grün aus gelb an</p>	<p>Die Pumpe entnimmt das Wasser aus dem Regenwasserspeicher. Der Kugelhahn ist geschlossen. Modul ist durch Betätigen der Bedientaste auf Handbetrieb geschaltet. Durch nochmaliges Betätigen der Bedientaste wird der Handbetrieb wieder abgeschaltet (gelb an). Falls die Zisterne nicht genügend Wasser enthält, läuft das Modul in Modulbetriebsart 2 weiter.</p>
<p>2. Zisterne ist leer Nachspeisung (Trinkwasser) bei Automatikbetrieb</p>	<p>grün an gelb an</p>	<p>Modul bleibt solange eingeschaltet, bis die Zisterne wieder genügend Wasser enthält. (d.h. bis der Max-Pegel am Sensor erreicht ist). Eine manuelle Umschaltung ist nicht möglich.</p>
<p>3. Automatische Spülung „Box“ nach 4 Wochen Nichtbenutzung des Moduls (kurzer Impuls) „automatische Spülung“. Voraussetzung: Modul wurde 4 Wochen nicht benutzt.</p>	<p>grün blinkt gelb an</p>	<p>Modulbetrieb bleibt solange eingeschaltet, bis die Pumpe (Verbrauch &gt; 600W) min. 3 Minuten gelaufen ist. Danach wird der automatische Spülmodus beendet. Jede Umschaltung auf das Modul löscht den 4-Wochen-Timer.</p>
<p>4. Automatische Filterspülung Öffnet wöchentlich für 3 min.</p>	<p>grün an gelb an</p>	<p>Bei Wassermangel Tank, läuft das Modul in Modulbetriebsart 2 weiter.</p> <p>24 V Magnetventil ( max.8 Watt )</p>
<p>4. Optionaler Rückstauemelder</p>	<p>rot blinkt</p>	<p>Zusätzlich blinkt die rote LED und der Summer ist aktiviert. Dieser Modus bleibt solange im Betrieb, bis die Fehlermeldung beseitigt und manuell quittiert wird.</p>

Filterspülung initiieren:	Taste 5 sek.drücken grün an	Beenden:	erneut Taste betätigen, (schließt automatisch nach 3 min.)
Spülmodus Nachspeisung initiieren:	Taste 10sek.drücken grün blinkt	Beenden:	Erneut Taste betätigen,
Justieren der Füllstandsanzeige	Taste 20sek.drücken tf1 - tf2 - tf3	Beenden:	automatisch nach Abgleich.
Bitte nach Beenden der manuellen Einstellungen wieder auf Automatikbetrieb schalten. Achtung! Öffnen der Steuereinheit nur vom Fachmann! Vor dem Öffnen Netzstecker ziehen.			

## **Funktionen der Bedientaste:**

- \* Umschaltung zwischen Modulbetrieb und Zisternenbetrieb
- \* Abschaltung Spülmodus

### **Achtung! Öffnen der Steuereinheit nur vom Fachmann! Vor dem Öffnen Netzstecker ziehen.**

**Hinweis:** Die Umschaltung auf Zisterne funktioniert nur, wenn genügend Wasser in der Zisterne ist.

Wird der Modulbetrieb durch die „Spülung“ eingeschaltet, wird dieser nach ca. 3 Minuten Pumpenlaufzeit wieder automatisch beendet. Wurde der Modulbetrieb mit der Betrieb-Taste eingeschaltet, so wird dieser **nicht** automatisch abgeschaltet. Somit kann eine dauerhafte Umschaltung auf Trinkwasser vom Benutzer gewählt werden.

### **Einschalten des Modulbetriebes „automatische Spülung“.**

Voraussetzung: Modul wurde 4 Wochen nicht benutzt. Jede Umschaltung auf das Modul (auch Test-Taste) löscht den 4-Wochen-Timer. Wird der Modulbetrieb durch die „Spülung“ eingeschaltet, wird dieser nach ca. 3 Minuten Pumpenlaufzeit wieder automatisch beendet .

## **Inbetriebnahme:**

Schwimmerventil im Rewamat prüfen, eventuell in die senkrechte Position drehen und justieren.

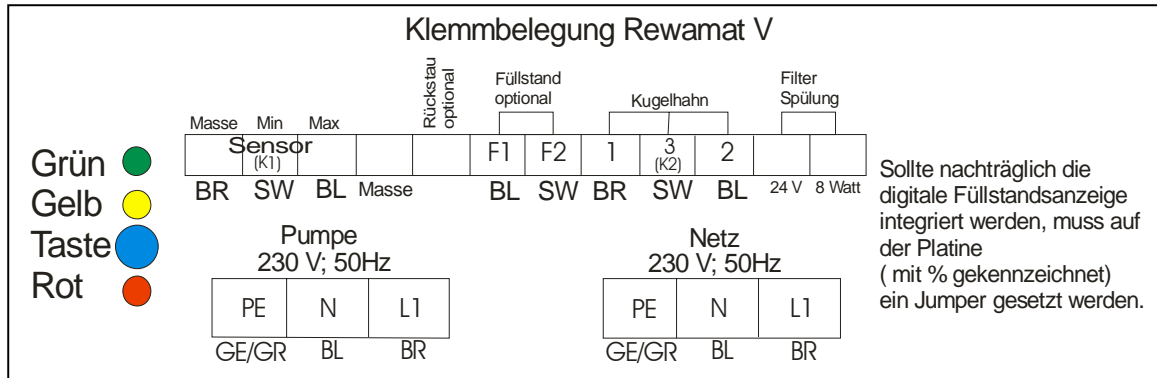
Vor Inbetriebnahme der Pumpe kann über die Trinkwassernachspeisung die Pumpe und die Saugleitung, mit Wasser, gefüllt werden, indem die Nachspeisung von Hand eingeschaltet wird.

Die Verbindungsleitung muss jedoch steigend zum Rewamat verlegt sein.

1. Trinkwasserzufuhr zum Nachspeisebehälter öffnen.
2. Vor Inbetriebnahme, Die Pumpe mit Wasser füllen.
3. Netzstecker in die Steckdose stecken und die Nachspeisung über den Testknopf der UWO-Rewamatik einschalten.
4. Den Netzstecker der Pumpe in die Kupplung der Rewamatik einstecken. (Siehe Bild 2)
5. Zum Entlüften der Pumpe muß ein Verbraucher geöffnet sein. Bei Fehlermeldung die Pumpe erneut mit Wasser füllen und die Störtaste drücken. Eventuell mehrmals wiederholen.

# Klemmbelegung Rewamat V

**Achtung! Öffnen der Steuereinheit nur vom Fachmann! Vor dem Öffnen Netzstecker ziehen.**



## Fehlerdiagnose:

### 1: Der Tank ist voll aber die Anlage schaltet nicht um.

- a. Die Steuerung steht manuell auf Trinkwasser-Nachspeisung
- b. Das Sensorkabel hat sich vom Stecker gelöst.
- c. Die Kabelverbindung zum Motorventil hat sich gelöst.
- d. Der Sensor hängt nicht im Wasser oder ist verschmutzt.

### 2: Der Tank ist leer, aber die Anlage schaltet nicht um.

- a. Der Sensor liegt im Sedimentbereich, die Tauchpumpe geht auf Störung da Luft angesaugt wird.
- b. Die Kabelverbindung zum Motorventil hat sich gelöst.

### 3: Die Pumpe schaltet sich selbständig ein, ohne dass ein Verbraucher geöffnet ist.

- a. Eine Zapfstelle oder ein Verbraucher schließt nicht richtig, so dass ein Druckabfall in der Druckleitung entsteht. Schließen Sie zur Prüfung den Absperrschieber in der Versorgungsleitung um sicherzustellen dass kein Wasser zu den Verbrauchern geleitet wird.
- b. Ein zu hoher Schmutzeintrag verhindert dass das Rückschlagventil in der Pumpe schließt. Versuchen Sie durch Öffnen einer Aussenzapfstelle die Pumpe zu spülen.

### 4: Pumpe saugt nicht an.

- a. Ist der Transport-Auslauf-Stopfen entfernt worden?
- b. Sind alle Schraubverbindungen angezogen?
- c. Ist das Rückschlagventil in der Saugleitung in Funktion?

## 5: Nachspeiseventil schließt nicht.

Das Nachspeiseventil ist ein mechanisch schließendes Bauteil das mit dem Trinkwasser aus der öffentlichen Versorgung in Kontakt kommt. Die Härtegrade sind je Region unterschiedlich, somit kann eine Verschmutzung oder Verkalkung vorliegen. Bitte nehmen Sie regelmäßige Sicht und Funktionsprüfungen vor.

## 6: Kugelhahn schließt nicht vollständig

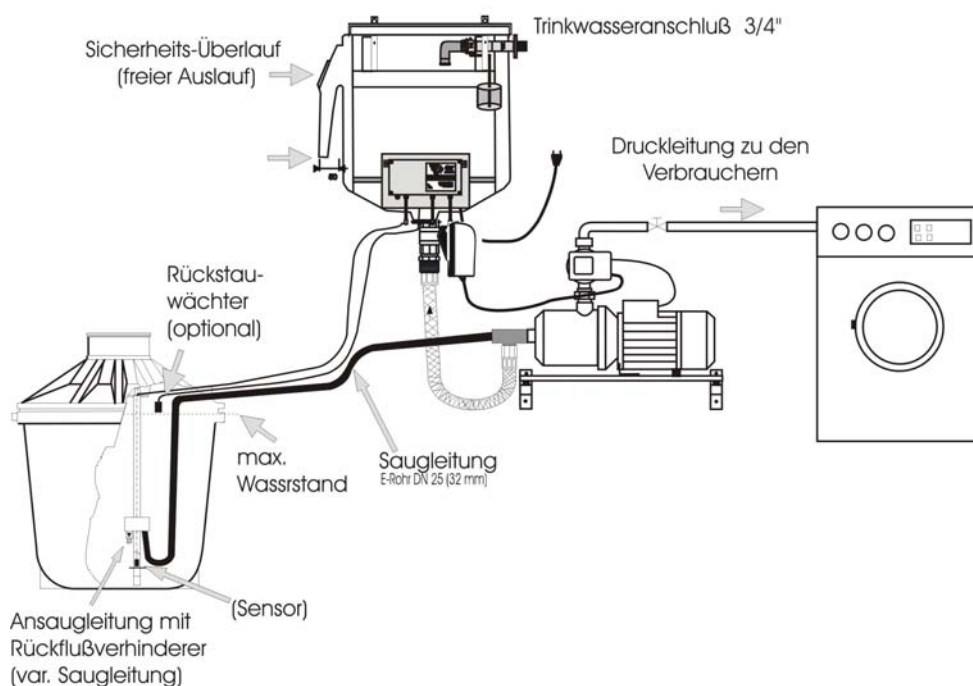
- Die Steckerverbindung zur Steuerung hat sich gelöst.
- Ein Gegenstand ist in die Nachspeisebox gefallen und verhindert das Schließen/Öffnen des Kugelhahnes.

### Zubehör zum Rewamat 60

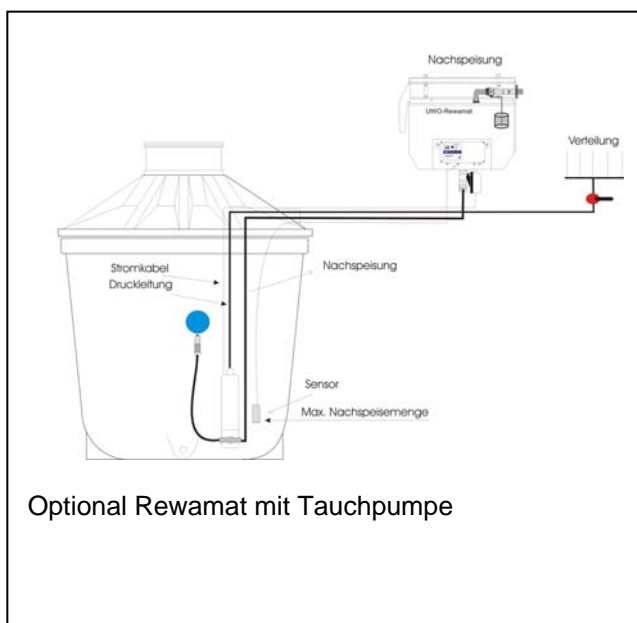
1041120	Steuerung NSB V Funktechnik	Aufpreis 172,00 €
1041110	Integrierte Digitale Füllstandsanzeige	Aufpreis 172,00 €
1041100	Rückstauwächter	Aufpreis 74,00 €
1020250	Automatische Filterspüleinheit für IT	Aufpreis 96,00 €
1032020	Filter	Aufpreis 259,00 €
	Rewamat Erweiterungsbox mit Anschlüsse	



## Wendebox EN 1717



### Technische Daten



#### 5. Technische Daten: Rewamat EN 1717

<b>Boxeninhalt</b>	13 L.
<b>Anschlüsse:</b>	
Trinkwasseranschluss	
Rewamat 60	R 3/4"
<b>Sicherheits-Überlauf</b>	HAT DN 50
<b>Gewicht gesamt</b>	20 Kg
<b>Nachspeisemenge</b>	(bei 4,5 bar)
Rewamat 60	60 Ltr./min



Technische Änderungen vorbehalten.



® ASP GmbH & Co.KG Regenwassernutzungssysteme  
Lanzstraße 11 - 13  
68789 St. Leon – Rot  
Tel.: 06227 86440  
Fax: 06227 540 62

[www.asp-uwo.de](http://www.asp-uwo.de) [asp@asp-uwo.de](mailto:asp@asp-uwo.de)